



SAC

# Piz Sol- Nachrichten

Sektion Piz Sol    September/Oktober 2004    58. Jahrgang    Nr. 5



## Editorial

Nach vielen Wochen mit eher mittelpträchtigem oder schlechtem Wetter glaubte ich schon, der Sommer wolle gar nicht mehr kommen. Pünktlich zu meinen (Lern-)Ferien zeigte er sich nun aber doch noch von seiner schönsten Seite. Die sonnigen Tage führten mich statt hinter meine Bücher erst mal auf verschiedene schöne Touren. So waren das Valsertal, der Salève, die Greina oder der Sardona meine Ziele in den vergangenen zehn Tagen. Auf all diesen schönen Touren konnte ich meine «Batterien» so richtig aufladen und Energie tanken.

Diese Energie werde ich nun in den nächsten Wochen – schönes Wetter hin oder her – brauchen, um mich durch meine Papierberge zu arbeiten, die entscheidenden «Schlüsselstellen» zu finden, mir diese genau einzuprägen und dabei den Überblick über die ganze «Diplomprüfungsrouten» doch nicht zu verlieren. Allen SAC-lern, die gerade irgendwelche Prüfungen vor sich haben, wünsche ich ebenfalls viel Energie zum Lernen und natürlich gutes Gelingen. Allen anderen wünsche ich viel Spass und schöne Erlebnisse in den Bergen und freue mich auf die Zeit, in der ich auch wieder mehr Zeit dafür habe.

Corina Jud

## Impressum

### Adressänderungen:

Die Clubnachrichten erscheinen 2004 6-mal.

bitte an Nadja Mayer, Spitzackerstr. 7, 7310 Bad Ragaz  
Tel. 081 302 71 62 oder 079 446 81 76  
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

### Druck:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

### Redaktion:

Redaktion Piz Sol-Nachrichten  
Taminastrasse 31  
7310 Bad Ragaz  
Telefon 081 302 67 38

E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

### Internet:

JO-Homepage-Adresse: [www.jo-sac.ch/jopizsol/](http://www.jo-sac.ch/jopizsol/)  
SAC-Homepage: [www.sac-piz-sol.ch](http://www.sac-piz-sol.ch)

## Piz Sol-Nachrichten Nr. 6 / 2004

### Redaktionsschluss

15. September 2004

### Versand

Woche 43 / 2004

### Inhalt

Touren November / Dezember 2004

### Inserate

durch SAC Piz Sol, Nelly Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers  
Telefon 00423 384 13 93

## Mitteilungen

### Neue Tourenleiter

Folgende Tourenleiter haben erfolgreich einen Tourenleiterkurs besucht: Willi Zurburg (Wanderleiter 50+) und Käthi Guntli (Tourenleiterkurs 1).  
*Herzliche Gratulation!*

### Hüttenwarte Enderlinhütte

3.–5. September	Eugen Häusler, Bad Ragaz	Tel. 081 302 16 28
10.–12. September	Chlätus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54
17.–19. September	Erika Rehli, Maienfeld	Tel. 081 302 45 40
24.–26. September	Eugen Häusler und Rainer Schmid, Bad Ragaz	Tel. 081 302 16 28
1.–3. Oktober	Ruth und Paul Graf, Diepoldsau	Tel. 071 733 17 54
8.–10. Oktober	Corinne Pfeiffer und Markus Hofstetter, Arbon	Tel. 071 793 17 92
15.–17. Oktober	Marius Bur und Marco Frick, Sevelen	Tel. 081 785 27 85
22.–24. Oktober	Erika und Peter Schlumpf, Sargans	Tel. 081 723 60 20
29. Okt.–1. Nov.	Annamaria Jarc und Margit Altmann, Walenstadt	Tel. 081 710 29 33

### Tourenvorschläge 2005

Das Tourenprogramm lebt auch im kommenden Jahr von engagierten Tourenleitern und interessanten Tourenvorschlägen der Mitglieder. Tourenvorschläge sind bis Ende September an Stewart Bryce, Heuteilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz, Telefon 081 302 44 64, E-Mail: [fam.bryce@bluewin.ch](mailto:fam.bryce@bluewin.ch) zu richten.



Information Bergwerkbesichtigung  
St. Gallerstrasse, CH-7310 Sargans, Telefon 081 723 12 17

### ALPIN BERGSPORT AG



Eichenberger & Good  
Dorfplatz 3  
9472 Grabs

Verkauf + Versand  
081 / 771 36 34

Das Fachgeschäft  
für den Bergsteiger  
und Tourenskifahrer



**Hotel Sandi  
und Restaurant «Allegra»  
7310 Bad Ragaz**

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- gemütlichen Restaurant «Allegra» mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- in den neuen Bankeuträumen «Giardino» – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- im sonnigsten Garten-Hotel – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.  
Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

**Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in  
neuzeitlichem Ambiente.  
Telefon 081 303 45 00 • Fax 081 303 45 01**

## Führung im SLF Davos (nicht im Jahresprogramm)

Für alle, die den Tag der offenen Tür im Januar verpasst haben, findet am Sonntagvormittag, 5. Dezember für unsere Sektion eine Führung im Schweizerischen Schnee- und Lawinenforschungsinstitut statt. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, sich mit Skis oder Snowboard wieder an den Schnee zu gewöhnen. Eine Detailausschreibung zu dieser Veranstaltung erscheint im nächsten Heft. Nähere Informationen bei: Corina Jud, Taminastrasse 31, 7310 Bad Ragaz, Telefon 081 302 67 38

## Voranzeige: Wanderwoche in Korsika, 22.–29. Mai 2005

Das Feriendorf «zum störrischen Esel» in Calvi ist seit über 40 Jahren für viele Wandergruppen ein idealer Standort, um die Schönheit der Insel zu entdecken. Die Bungalows, das Restaurant und alle Einrichtungen wurden laufend modernisiert, sind sauber und befinden sich in gutem Zustand. Der Flug Friedrichshafen–Calvi dauert eine Stunde. Die Gäste wohnen in einem 7 ha grossen Park in ebenerdigen Bungalows mit Dusche/WC, geniessen Frühstück und Abendessen vom Buffet im Feriendorf-Restaurant. Das Essen wird nach mitteleuropäischer und nach mediterraner Küche in sehr guter Qualität angeboten. Der flach abfallende, feinsandige Strand ist wenige Gehminuten entfernt. Das Städtchen Calvi ist zu Fuss gut erreichbar.

Wichtig sind Auswahl und Leitung der Wanderungen. Weil der ausgezeichnete Wiener Führer diesen Frühling besetzt war, haben wir auf 2005 verschoben. Reinhard Wolf verfügt über ein umfassendes Wissen (Botanik, Geologie, Alpinismus), wohltuenden Humor und lange Erfahrung in der Routenwahl auf Korsika.

### Programm:

Montag: 3 h wandern, anschl. Besichtigung von Calvi  
Dienstag: 5 h Bergwanderung mit 650 m Aufstieg, An- und Rückfahrt mit Bus  
Mittwoch: Busfahrt in schöne Berg- und Küstengebiete  
Donnerstag: 5 h Bergwanderung, 700 m Auf- und Abstieg, An- und Rückfahrt mit Bus  
Freitag: 4 h Bergwanderung zu herrlichen Seen, hin und zurück mit Bus  
Samstag: Bahnfahrt, anschl. 3 h Bergwanderung  
Sonntag: Rückflug

### Richtpreise:

ab Feldkirch, für Doppelzimmer im Bungalow, Halbpension, exklusive Getränke  
– bei mind. 16 Teilnehmenden Fr. 1650.–  
– bei mind. 20 Teilnehmenden Fr. 1550.–  
Zuschlag für Bungalow-Einzelbenützung Fr. 885.–

### Extras:

– Annulationskostenversicherung (Preise enthalten Versicherung mit 20 % Selbstbehalt)  
– Picknick aus dem Rucksack  
– Getränke

Ich versuche, eine Preisermässigung zu realisieren bei Vorverlegung um eine Woche. Die Wassertemperatur kann dann unter 20 Grad betragen, dafür würden wir mehr Blumen sehen. Die Preise bei Vorverlegung (evtl. ohne Bademöglichkeit) gebe ich Anrufenden bekannt. Unsere Option gilt für die Woche ab 22. Mai.

**Bitte unverbindlich um Bericht bis 1. Nov. an Werner Peter, Tel. 081 756 49 47**

– Interessenten/-innen  
– Ist definitive Buchung bis Jahresende möglich?  
– Evtl. Einzelbenützung des Bungalows

## Mutationen

<b>Eintritte</b>	Leo Haldner Stephan Jäger Monika Jägerova Patrick Rissi Carina Rosenkranz Erika Schlumpf	Gams Freienbach Freienbach Trübbach Bad Ragaz Sargans
<b>Austritte</b>	Ralf Gätzi Larissa Müller	Quarten Zürich
<b>Gestorben</b>	Margrit Gebbs-Dutler	Buchs
<b>Übertritte</b>	Brigitte Müller	Männedorf (von uns zu Pfannenstiel)

## Sektions-Stämme

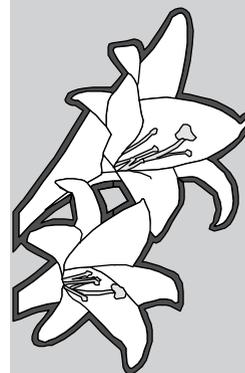
**Sektion: immer am letzten Mittwoch des Monats, um 20 Uhr im Hotel Sandi, Bad Ragaz.**

*Nächste Stammdaten: Mittwoch, 29. September 2004,  
Mittwoch, 27. Oktober 2004*

Es freut uns, wenn sich SAC-ler aller Altersstufen zu diesem Treff einfinden.

**Seniorenstamm: immer am ersten Montag des Monats, um 19 Uhr im Restaurant Selva, Trübbach.**

*Nächste Stammdaten: Montag, 6. September 2004,  
Montag, 4. Oktober 2004*



## DER BESONDERE BERICHT...

An Stelle des bisherigen «Historischen Berichtes» bringen wir in den nächsten Nummern der Piz-Sol-Nachrichten auszugs-



weise einige Begebenheiten vom Matterhorn, aus dem Buch «Die Geschichte des Matterhorns» von Beat P. Truffer.

### Erlebnisse von Bergführern

Als der Bergführer Edmund Biner am 9. August 1950 von der Hörnlihütte zum Einstieg des Matterhorns ging, folgte ihm eine schwarz-weiße Katze, die der Köchin der Hütte, Josephine Aufdenplatten, gehörte. Am Berg waren die Verhältnisse schlecht, es hatte Neuschnee gegeben. Die Katze blieb zunächst beim Einstieg zurück. Während des Abends beklagte sich die Köchin über das Verschwinden der Katze.

Das Wetter am nächsten Tag war gut. Da viele Leute auf das Matterhorn wollten, gingen die Bergführer an diesem Tag etwas früher als gewöhnlich los. Kurz bevor der Bergführer August Julen auf den Grat kam (ca. 3700 m), hörte er das Miauen einer Katze. Es war das Tier von Josephine Aufdenplatten. Etwas weiter unten stieg Edmund Biner auf. Die Katze folgte vorerst den beiden Führern und Gästen. Bei der unteren Mosleyplatte fand sie dann einen anderen Weg als die Menschen und gelangte zur Solvayhütte. Dort gaben ihr die Führer etwas zu essen.

Nach einer kurzen Pause ging die Katze den Seilschaften links der oberen Mosleyplatte nach. An den fixen Seilen versuchte sich die Katze festzukrallen, doch es gelang ihr nicht. Die Führer glaubten nicht daran, dass die Katze höher hinauf käme. Doch das Tier überwand auch diese Schwierigkeiten und erreichte die Mitte des Dachs. Der Schnee war an dieser Stelle weggeblasen und es war glatt.

Plötzlich rutschte die Katze mehrere Meter am Berg hinunter, bis sie sich schliesslich an einem Felsvorsprung auffangen konnte. Nachher gelang es dem Tier auf den Gipfel zu steigen. Biner überschritt den Gipfel, um über den Italienergrat abzusteigen. Julen hingegen wollte die Katze füttern und im Rucksack mitnehmen, doch das kleine Tier lief ihm davon.

Ein italienischer Führer nahm sie später mit sich nach Italien hinunter. Obwohl man die Italiener bat, die Katze der Köchin zurückzubringen, behielten sie das Tier in Breul. Im darauffolgenden Winter fand Edmund Biner die Katze wieder. Sie stand ausgestopft in einem Restaurant von Breul...

Auszug aus dem Buch «Die Geschichte des Matterhorns – Erstbesteigungen, Projekte und Abenteuer» von Beat P. Truffer. Das Buch kann beim Aroleit-Verlag, Haus Saphir, 3920 Zermatt zum Preis von Fr.19.60 + Versandkosten bezogen werden. Von Beat P. Truffer sind noch weitere Schriften vom Aroleit-Verlag erhältlich. Wir danken Beat P. Truffer für sein Einverständnis zum Abdrucken von Auszügen aus seinem Buch.

Das grösste **OUTDOOR-CENTER** der Schweiz  
mit über 1000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche  
diverse Artikel – ganzjährig im Ausverkauf

## NEU: Gesundheitsabteilung

- Magnetfeldtherapie
- richtiges Gehen und Stehen im Alltag
- Kurse / Vorträge / Training



# GONZEN-SPORT

FREDDY HUNZIKER • Tiefriet • 7320 Sargans  
Telefon 081 - 723 78 38 • Telefax 081 - 723 78 17  
[www.gonzensport.ch](http://www.gonzensport.ch)



### BERGGASTHAUS PARDIEL

Bei der Bergstation der Gondelbahn  
Bad Ragaz-Pardiel. Inmitten des Wander- bzw. Ski-  
gebietes Pizol. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. Jürg Widrig, 7310 Bad Ragaz  
Telefon 081 - 302 19 59



SPEISERESTAURANT  
9477 TRÜBBACH

Ursula und Theo Lendi, Telefon 081-783 16 33

- gepflegte Küche
- Saal für Familien- und Vereinsanlässe

### KEIN Ruhetag

Jeden 1. Montag im Monat  
SAC-Senioren-Stamm

*Als zuverlässiger Partner:*

## J. SCHUMACHER AG

INNENAUSBAU, KÜCHENBAU, MÖBEL, RAUMGESTALTUNG

### 7323 WANGS

081 720 44 00 • [www.schag.ch](http://www.schag.ch)

## Tourenberichte Sektion

### Says – Stams – Says

**Sonntag, 6. Juni**

*Leitung: Pius Schneider*

*Teilnehmende: Gabi, Peter, Heidi, Ulli, Corina, Stefan, Josef und Werner*

Mit zwei Autos fahren wir von Trimmis nach Says (1095 m). Das Dorf besteht aus heimeligen Holzhäusern im Walser Baustil. Flieder duftete, Vögel jubilierten. Pius hatte Recht: Trotz zwei Tagen Dauerregen waren die Pfade schon fast trocken. Auf Artimi

(1512 m) erinnert ein Denkmal an polnische Internierte, die von 1942–1944 die Strasse bauten. Wir benutzten Abkürzungen, Blumen säumten den Weg, Jauchzer ertönten, die Temperatur war ideal. In Stams (1645 m) sass Wirt und Wirtin zufrieden beim Frühstück in der Sonne. Gegen diese Stimmung gab es kein Widerstehen! Die Sonne trocknete die Rücken, gemütlich löschten wir den Durst.

Der Weg führte zur Scammerspitze (2014 m). Heuer ist die Vegetation 2–3 Wochen im Rückstand. Wir sahen unzählige Knospen,

*Das erste Zwischenziel der Wanderung – die Walsersiedlung Stams.*



*Da es vor unserer Tour reichlich Niederschläge gab, galt es ein paar Bäche zu überqueren.*

für die erwartete Blumenpracht kamen wir zu früh. Ende Mai letzten Jahres bestiegen wir die nahe gelegenen Fühörhörnli und Montalin (2266 m) in voller Blütenpracht; der Zeitpunkt für die heutige Tour war somit richtig angesetzt. Aber jetzt lag teilweise Schnee, daneben blühten Krokusse und Soldanellen. Die Nässe der vergangenen Tage lag in der Luft, Dunst verhüllte alle Berggipfel. Pius ertrug geduldig lebhaftere Kontroversen beim Versuch, das imaginäre Panorama unsichtbarer Spitzen und Grate zu erklären: «Nein, der liegt nicht dort, der ist viel nördlicher.» Dabei kannten wir nur einen Bruchteil der aufgezählten Gipfel und noch weniger deren Standorte.

Überraschung in Zanutschboden (1896 m): Drei Generationen einer aufgestellten Familie

luden zum Trunk vor dem Ferienhaus ein. Das gefiel ihrem Hund überhaupt nicht. Bier, Kaffee und Holundersirup standen zur Wahl. Die Sonne wärmte, die Stimmung war angeregt, wir sass im Bergfrühling. Prächtig leuchteten Enziane, Trollblumen (Goldrollen), Petersbart und viele andere Blumen. Noch selten sahen wir so viele Blätter von Knabenkraut, das muss in drei Wochen eine Augenweide sein! Die Rufe eines Kuckucks begleiteten uns, als wir zufrieden Richtung Says schritten. «Kennst du jetzt Petersbart und Hundshoude?» Ich werde Petersbart nie mehr mit Berghahnenfuss verwechseln.

Danke, Pius, für die schöne Tour.

*Werner Peter*

## Sulzfluh

**Samstag, 3. Juli 2004**

Leitung: Siegrid Caniglia  
Teilnehmer: Josef Hobi

Eigentlich hatte ich mich für die Tour mit Pius Schneider anmelden wollen. Bevor ich aber den Telefonhörer in die Hand nehmen konnte, kam ein Telefon von ihm. Pius konnte die Sulzfluh nicht leiten und fragte mich daher, dies zu übernehmen. So stehen am Samstagmorgen zwei einsame Touren-gänger auf dem Parkplatz unter dem Restaurant Sulzfluh und rüsten sich zum Aufstieg. Es ist noch ziemlich frisch und wir gehen zügigen Schrittes bergan. Immer wieder staunen wir über die grosse Blumenpracht rechts und links unseres Weges. Dem ersten steilen Aufstieg über Meder folgt karger Gelände. Aber die kleinen Polsterblumen finden auch da noch genügend Erde zum Wachsen. Das Gemschtobel lassen wir schnell hinter uns. Es weht ein kalter Wind, der uns veranlasst bei einer kurzen Teepause den Pulli anzuziehen. Dabei schauen wir uns noch die Kletterfelsen unter der Sulzfluh an. Der Weg führt uns in kleinen Kehren stetig bergan und bald zeigen sich auch die ersten Restschneeflecke. Da und dort verschwindet der Weg darunter und wir finden ihn etwas weiter oben wieder. Der Wind nimmt zu und wir müssen auch noch die Jacken anziehen, unsere Hände werden auch kalt. Nebelfetzen ziehen um uns herum. So steigen wir das letzte Stück bis zum Punkt 2683 m im Nebel auf. Herrlich warm ist es dort oben, der Wind bleibt unten, auch der Nebel. Das

letzte kurze Stück zum Gipfel legen wir im Sonnenschein zurück. Es ist genau zehn vor Zehn und bereits sind drei deutsche Bergsteiger oben am Kreuz und frieren. Klar, dass wir wissen wollen, woher die drei sind und was sie noch vorhaben. Während wir mit zittriger Hand (der kalte Wind ist wieder da) ins Gipfelbuch schreiben, verabschieden sich die drei und wir haben nur noch Gesellschaft von zwei Dohlen. Zum Essen verziehen wir uns etwas unter den Gipfel. Dabei beobachten wir noch einen Hasen, der im «Karacho» über die Karrenfelsen flitzt.

Jetzt kommen die Bergsteiger von den Hütten und von Partnun in grösseren Gruppen. Daher steigen wir zuerst über Schnee, dann über Karrenfelsen zu den Sulzfluhhöhlen ab. Immer wieder staunen wir über die Felsformationen, die einzelnen Blumen, die hier noch eher spärlich spriessen und auch über das Farbenspiel des blauen Partnunsees, die grünen Grasflächen und dazu die hellen Kalkfelsen. Einfach wunderschön. Natürlich wird jede Höhle von aussen angeschaut und spekuliert, wie es dort drinnen aussehen mag und wie das ganze System entstanden ist.

Wieder auf grasigem Boden angelangt, lassen uns die Alpenrosen nicht los. Ein kleines Sträusschen pflücken wir für Pius. Am Partnunsee vorbei laufen wir die paar Meter zum Restaurant Alpenrösli. Dort gibt es feinen Kaffee und Kuchen. Unsere schöne Bergtour ist somit beendet und wir bringen den Alpenrosentrauss bei Pius vorbei. Pius, danke für die schöne Tour. Auch wenn du nicht live mit dabei warst, in unseren Gedanken hast du uns trotzdem begleitet. *Siegrid*

## Herzlich willkommen in unseren Hütten

am Falknis  
(Enderlinhütte)

im Calfeisental  
(Schräawislihütte)



in Flumserberg  
(Spitzmeilenhütte)

Sektion und Hüttenwarte  
freuen sich auf Ihren Besuch!

## Tourenberichte Senioren

### Bergtour Tamons

**Dienstag, 25. Mai 2004**

Leitung: Willi Zurburg

Im Mai zu Fuss auf den Hüeneri und auf den Madchopf – diese Rechnung ist nach dem tollen, schneereichen Winter nicht aufgegangen. Aber natürlich machte Willi aus der Not eine Tugend. Zusammen mit Ruth erkundete er die geheimsten Wege und Stege am Melser Hinterberg.

Ein Kleinbus und ein PW brachten 26 erwartungsfrohe und neugierige Seniorinnen und Senioren bis Vermol. Was wird uns Willi anstelle der «Hochtour» zumuten?

Zunächst führte noch ein ordentlicher Wanderweg aufwärts Richtung «Lutzbödeli». Aber dann: Plötzlich links weg und durch den Wald steil abwärts. Ein paar Kühe auf einer gut versteckten Weide waren genau so erstaunt uns zu sehen wie umgekehrt.

Unten im «Höfli» nochmals kurz ein gepflegter Weg und sogar richtige Wegweiser, z.B. «Schwendi». Aber da wollte Willi nicht hin. Dieses Mal bog er rechts ab und auf den Spuren eines (ehemaligen) Schleichweges steil den Wald hinauf über «Bergli» und «Stegen». Ich könnte wetten: So viele Leute wie an diesem Dienstag an einem Haufen hat dieser «Weg» in den letzten 10 Jahren nicht gesehen! Aber es war schön: Schattiger Wald, sonnige Lichtungen mit überraschenden Ausblicken, vorbei an alten Hütten – und gänzlich ohne Gegen- oder Überholverkehr!



Der Berichterstatter überlegt sich schon die passenden Sätze ...



Pius Ruff im Sarganserländer würde fragen: Aus welchem Schissifensterli wurde diese Aufnahme gemacht?

Gemäss zuverlässigen Melser Informationen hat in einem alten Haus auf der Lichtung Stegen noch bis 1948 ganzjährig eine kinderreiche Familie gewohnt. Für uns kaum vorstellbar. Jetzt gehört das schon etwas baufällige Haus der Gemeinde – aber sie findet es vermutlich gar nicht mehr.

Die Mittagsrast auf «Stegenälpli» bot ausser Erholung und Stärkung auch Sonne und eine schöne Aussicht über das Weisstannental hinweg und bis Sardona und Ringelspitz. Mit dem Parkplatz «Schwiwald» erreichten wir den höchsten Punkt der Alternativ-Wanderung. Auf dem alten Alpweg, dort wo unsere Skikanonen sich mit Fellen aufwärts quälen, ging es für uns angenehm und zügig bergab. Bis zum Bus reichte es gerade noch für eine kurze Einkehr im «Alpenrösli»-Garten.

Bravo Willi: es war eine interessante, abwechslungsreiche und sehr schöne Ersatztour auf fast vergessenen Wegen über Mels.

Hans Leuzinger

## Arbeitstag Schrääwiesli

Freitag, 11. Juni 2004

Der Schrääbach viel Wasser bringt die Überquerung nicht gelingt. Da muss doch eine Brücke her der Transport ist gar nicht schwer. Per Heli kommt sie angefliegen im Stall ist sie gut aufgehoben. Hier wartet sie ein ganzes Jahr zuerst der Schnee muss weg fürwahr! Heuer ist der Schnee verschwunden die Senioren sind gezwungen die Brücke endlich zu montieren dass man darüber kann marschieren. Heute ist das Werk vollbracht der Schrääbach ist überdacht.

*Es waren am Arbeitstag dabei: Röbi und Maria Kohler (Hüttenchef, Bauführer, Köchin usw.) Peter und Erika Schlumpf, Röbi Vetter, Georg Fausch, Georg Eggenbergber, Jakob Rohrer, Hans Leuzinger, Paul Bartholet, Werner Peter, Adam Forrer, Anita Jäger, René und Doris Nägeli*



*Das jüngste (neueste) SAC-Mitglied. Adam Forrer (82-jährig) hat am Arbeitstag auf Schrää tüchtig mitgeholfen und geniesst jetzt die schöne Aussicht hinüber zur Malanseralp.*

*Die Brücke steht und besteht die erste Belastungsprüfung.*



## Chämispitz

Mittwoch, 16. Juni 2004

Anita führt die recht grosse Seniorengruppe gekonnt auf den Chämispitz. Wie die Foti zeigt, war auch das Wetter recht gemütlich und die Menüs liessen nichts zu wünschen

übrig. Dass auf dem Abstieg 7 Senioren für eine geraume Zeit (für die Wartenden eher länger) verloren gingen, sei nur am Rande vermerkt.

Fazit: der Tourenleiter weiss immer den besten und gemütlichsten Weg für den Abstieg. (\*)



*Silvia und Linus beim (feucht)fröhlichen Picknick.*

## Kunkelspass – Calandahütte – St. Margrethenberg

Freitag/Samstag, 25./26. Juni 2004

*Leitung: Doris Nägeli*

12 Teilnehmende genossen die Bergtour, 21 hatten sich zum geplanten Termin, 22./23. Juni angemeldet: So belegt sind unsere Pensionierten!

Feiner Startkaffee im Landgasthof Tamina in Vättis bei einem treuen Inserenten der Piz Sol-Nachrichten. Oswald Sprecher erkun-

digte sich gleich über unsern Transport auf der Kunkelsstrasse und unterstützte Christian Jäger. Vielen Dank an die beiden Autofahrer.

Der Pfad zum Calanda führte durch steilen Bergwald. Die kühle Temperatur war ideal, begleitet vom Ruf eines Kuckucks gewannen wir rasch an Höhe. Mittagsrast auf dem Taminser Äpli (2008 m). Der Blick ins Tal war verhangen, sonst böte sich dort eine gute Sicht. Die Calandahütte war sichtbar, sie lag sehr weit weg! Bei frischem Wind ruhten wir zufrieden unter einem Hüttendach aus.



*Auf der Alp Salaz wird der grosse Durst bald gelöscht werden.*

Nun folgte ein abwechslungsreiches Wegstück im schönsten Bergfrühling in leicht ansteigendem, teilweise steinigem Gelände. Fenster öffneten sich in der Wolkenwand, boten nach allen Richtungen kurze Einblicke, ein paar Sonnenstrahlen wärmten, dann schlossen sich die Lücken wieder. Das helle Gerippe einer über der Baumgrenze stehenden Lärche mit ausladenden Ästen glänzte, gab einen Hauch Ewigkeit. Steinböcke ästen oder ruhten über uns, das imposante Gehörn der älteren Tiere fasziniert immer wieder. Etwas später weideten 13 Gämsen vor uns, dann blickten wir plötzlich auf Chur, eindrucklich.

Um drei Uhr erreichten wir die Calandahütte (2073 m), der Hüttenwart traf kurz nachher ein. Im Nu verflog die Zeit bis zum Nachtessen. Dutzende Murmeltiere bevölkern die Umgebung der Hütte. Wir genossen Salat, Spaghetti, Fruchtsalat und Veltliner. Vier Teilnehmer wollten am andern Morgen um fünf den Haldensteiner Calanda besteigen, der Abend war kurz.

Um halb fünf wurde ich geweckt. Nur Zurückgekehrte stehen um diese Zeit auf, dachte ich,

astronomisch ist es jetzt halb vier. Schnell wurde ich munter, denn mir fehlte ein Socken! Hektisches «Genusche» und Beleuchten der Schlafstätte, zum Glück blieb mein Nachbar Georges schläfrig. Es tagte, als wir steil aufwärts stapften, dunkel lag Chur unter uns, Stille, Frost, Schritte. Um 5.30 Uhr entdeckte Willi die Sonnenscheibe neben der Sulzfluh – ich hatte nur auf den Weg geschaut. Noch selten erlebte ich in den Bergen einen so schönen Sonnenaufgang. Toni ging regelmässig, setzte im steilen Weg den ganzen Fuss auf, als ich längst auf die Fussballen absetzte, seine Tritte, selbst seine Stockaufschläge waren entschieden leiser. Kann das ein Jäger wirklich besser als ich? Einen Moment erinnerte ich mich an Karl May, der Weg war zu steil zum Träumen. Ein wundervoller Tag erwachte, wie war ich froh dabei zu sein!

Wir gelangten zu hart gefrorenem Schnee. Um 7 Uhr wähten wir uns auf dem Gipfel (2805 m), das Kreuz stand auf dem Buckel 10 Minuten nebenan, dazwischen lag ein hartes, steiles Schneestück. Wir verzichteten, hätten Pickel und Steigeisen benötigt, die Aussicht war identisch. Glücksgefühl. Um 8.30 Uhr sassen wir beim Frühstück. Ich genoss noch Müesli, da hörte ich im schönsten Melserisch: «Sou, minn Eisel isch gfueteret». Meiner noch lange nicht. Nach diesen 3½ Morgenstunden mit Calanda mussten Zopf, Butter und Kaffee zelebriert werden.

Es folgte ein abwechslungsreicher Abstieg in einen heissen Sommertag durch Bergfrühling, über Alpweiden und Wälder zum St. Margrethenberg. Teilweise weglos, allein nicht zu empfehlen. Doris und Anita hatten gut rekognosziert. Ein kurzes Stück war felsig, mit einer Kette gesichert, hinter mir hörte ich: «I gibe der Ustritt!» In Erinnerung bleibt auch die Mittagsrast auf der Salazer Alp (1751 m), mit Tischen wie in einer Besenbeiz. Nie sah ich auf einer Alp einen so schönen Stall, mit Gummimatten für die Kühe, moderner Reinigung, mit praktischer Melkanlage und mit Käserei. Ausklang bis zur Postautoabfahrt in der Gartenwirtschaft des Tristeli. Vielen Dank, Doris, für die Leitung dieser schönen Tour.

*Werner Peter*

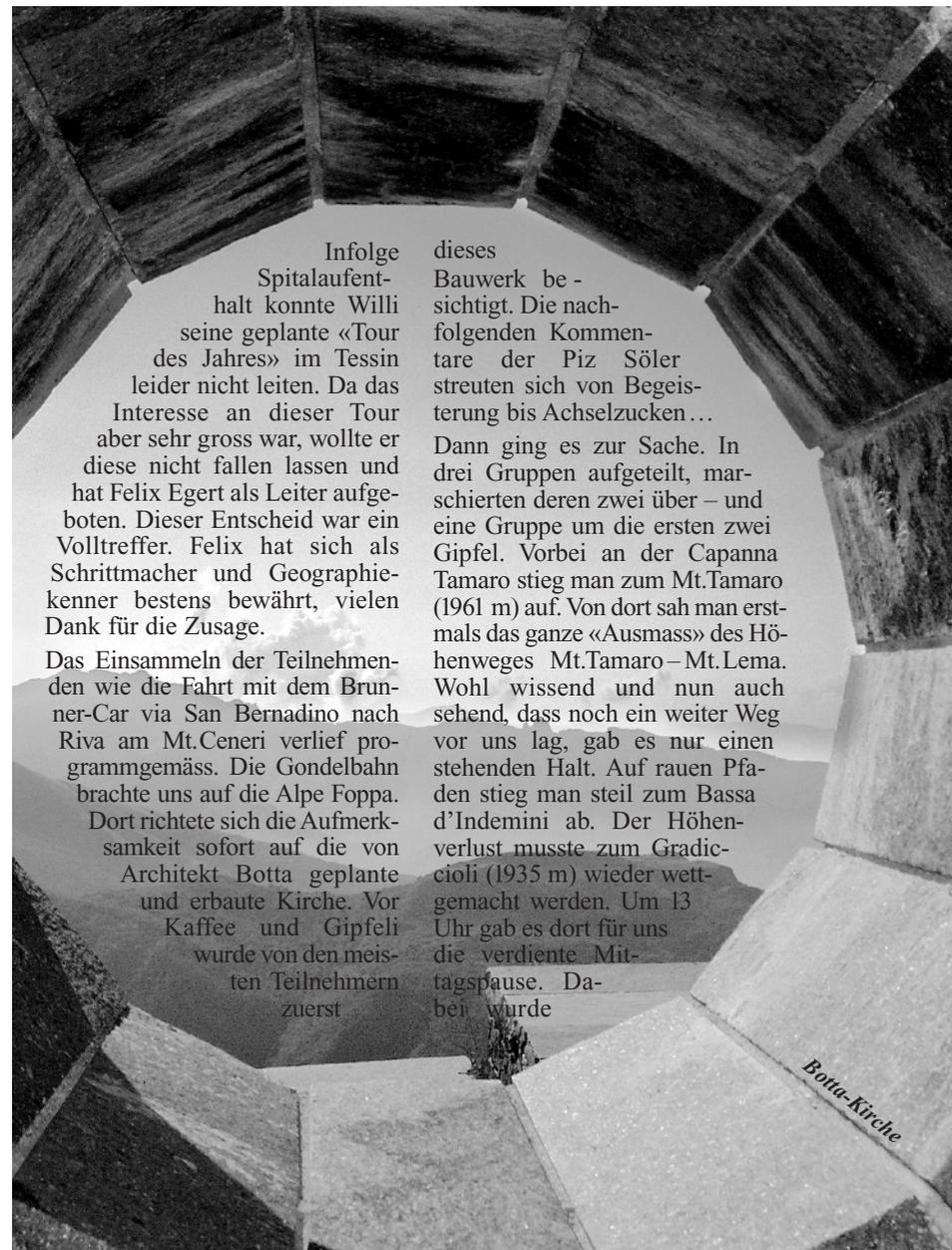
## Höhenweg Mt.Tamaro – Mt.Lema

*Dienstag, 29. Juni 2004*

*Planung: Willi Hinder*

*Leitung: Felix Egert*

*Teilnehmende: 43 (gepl. Teilnehmerzahl 36!)*



Infolge dieses Spitalaufenthalt konnte Willi seine geplante «Tour des Jahres» im Tessin leider nicht leiten. Da das Interesse an dieser Tour aber sehr gross war, wollte er diese nicht fallen lassen und hat Felix Egert als Leiter aufgebeten. Dieser Entscheid war ein Volltreffer. Felix hat sich als Schrittmacher und Geographiekennner bestens bewährt, vielen Dank für die Zusage.

Das Einsammeln der Teilnehmenden wie die Fahrt mit dem Brunner-Car via San Bernadino nach Riva am Mt.Ceneri verlief programmgemäss. Die Gondelbahn brachte uns auf die Alpe Foppa. Dort richtete sich die Aufmerksamkeit sofort auf die von Architekt Botta geplante und erbaute Kirche. Vor Kaffee und Gipfeli wurde von den meisten Teilnehmern zuerst

dieses Bauwerk betrachtet. Die nachfolgenden Kommentare der Piz Söler streuten sich von Begeisterung bis Achselzucken... Dann ging es zur Sache. In drei Gruppen aufgeteilt, marschierten deren zwei über – und eine Gruppe um die ersten zwei Gipfel. Vorbei an der Capanna Tamaro stieg man zum Mt.Tamaro (1961 m) auf. Von dort sah man erstmals das ganze «Ausmass» des Höhenweges Mt.Tamaro – Mt.Lema. Wohl wissend und nun auch sehend, dass noch ein weiter Weg vor uns lag, gab es nur einen stehenden Halt. Auf rauen Pfaden stieg man steil zum Bassa d'Indemini ab. Der Höhenverlust musste zum Gradiccioli (1935 m) wieder wettgemacht werden. Um 13 Uhr gab es dort für uns die verdiente Mittagspause. Dabei wurde

fleissig in die herrliche Runde geschaut. Berge vom Bergell bis Mt.Rosa, Städte und Seen, Bergdörflein in steilen Buchen- und Kastanienwäldern, alles war zu sehen. Wieder abwärts und dann hügelig marschierten wir trotz Tessiner Hitze der immer noch fernen Antenne des Mt.Lema zu. Ein karges Hüttlein am Weg, in welchem Getränke angeboten wurde, kam uns vor wie eine Oase in der Wüste. Ohne Aufsicht konnte man sich der Getränke bedienen und den Betrag in eine offene Kasse legen! Hier kam es zum Zusammenschluss mit der Gruppe drei. Noch hiess es 1 h 25 min bis zum Mt.Lema. Kurz vor dem geglaubten Ziel stand man nochmals vor einem Abstieg und erneuten Aufstieg (140 Hm) zum Gipfel. Auf diesem Schluss-

stück konnte die Marschtabelle nicht mehr eingehalten werden. So mussten einige auf einen Drink im Gipfelrestaurant verzichten, dafür reichte es allen in die Kabinen zur letzten Talfahrt nach Miglieglia. Der unten wartende Buschauffeur hatte Verständnis, dass nochmals in einem Beizli Flüssigkeit nachgetankt werden musste.

Vorbei an Lastwagenstaus führen wir ohne Halt bis Bad Ragaz, wo sich dann die Gruppe auflösen begann. Eine grossartige Tour war glücklich zu Ende und die Gipfelsammler können gleich drei neue Gipfel auf ihre Liste nehmen.

Herzlichen Dank an Felix und Willi.

*Hans Kalberer*



*Ernst und Röbi auf dem Glockenturm*

## Bergtour Stels – Chrüz

*Mittwoch, 7. Juli 2004*

*Leitung: Georg Fausch*

Georg vertraute dem ältesten Rheintaler und entschied: wir wagen es. Alle 25 wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren freuten sich nicht nur am freundlichen Morgen, sondern auch noch am zeitweise nassen Nachmittag über den positiven Entscheid.

Für meine Verhältnisse recht früh (7.01 Uhr ab Buchs) und mit optimiertem Kollektiv-Billett ab Buchs bzw. Sargans brachte uns die Eisenbahn über Landquart nach Schiers. Der RhB-Wagen war etwas gar gut geheizt. Unsere Ex-Bähnler taten nacheinander ihr Bestes – nur wurde es nach jeder Intervention noch ein bisschen wärmer. Erst die junge, freundliche Kondukteuse löste das «Problem» kurz vor Schiers elegant und wirksam – wenigstens für die Weiterfahrenden.

Verteilt auf zwei kleine Postautos erlebten wir die steile und schmale Strasse zum Weiler Stels. «Da oben ist es wunderschön, aber täglich hinauf und hinunter fahren möchte ich nicht» – diesen Gedanken hatte sicher nicht nur ich. Für ein kleines Zugeld brachten uns die Chauffeure gleich bis zum «Wirtshaus am See» auf 1640 m am Stelserberg. Der 84-jährige Gastwirt freute sich über den Besuch und mit etwas Unterstützung, vor allem von Georg und Elli, klappte auch der Kaffee-Service auf die aussichtsreiche Terrasse. Bereits hier schweifte der Blick vom Calanda über Piz Sol, Vilan, Sassauna, Falknis, Naafkopf und Schesaplana bis zur Sulzfluh und weckte höchste Erwartungen an die freie Rundschau vom Tagesgipfel. Die obligaten Gipfeli hatten Doris und Anita übrigens (mit dem Postauto) heraufgetragen.

Kurz nach neun kamen dann doch die Füsse und die Stöcke zum Einsatz. Vorerst noch sanft aufwärts, vorbei an wunderschönen, blumenreichen Bergwiesen öffnete sich ein Panorama über das Prättigau hinweg vom Weissfluh-Gipfel bis zum Hochwang. Der Weg wurde steiler, der Himmel dunkler und der Schritt von Georg unter dem Eindruck einer Regenwand von Süden deutlich

schneller. Dadurch zog sich die Gruppe etwas auseinander, aber alle erreichten das Kreuz auf dem Chrüz (2195 m) trockenen Fusses und Kopfes. Die Fernsicht war vor allem nach Süden und Westen eingeschränkt. Trotzdem gab es noch viel zu sehen und zu diskutieren. Sicher in Erinnerung bleiben wird mir der Blick durch das Schweizertor auf die imposante, immer noch sonnige Zimba.

Georg entschied: Mittagsrast auf dem Gipfel. Alle suchten und fanden ein bequemes Plätzli und packten aus. Schnelleser wie ich schafften gerade noch den ersten Gang und dann war er da, der Regen. Mittagessen wieder verstauen, dafür Regenschütze für Haupt und Glieder und sogar für den Rucksack auspacken und «montieren». Eiliger Aufbruch ohne auf den TL zu warten – und deshalb beinahe in die falsche Richtung.

Schon nach wenigen Minuten hörte der Regen auf, so dass wir noch oberhalb der Alp Valpun eine zweite, trockene Mittagspause einschalten konnten. Weiter abwärts über Alpweiden, durch Wald und schöne Hochmoore begleitete uns ein abwechslungsreiches Wanderwetter mit sanftem Regen und etwas Sonne bis St.Antönien Platz. Felix zeigte uns noch die spätgotische Kirche und erzählte, dass der Altar dieser Antonius-Kirche im Bildersturm verloren ging und jetzt die Kirche in Wangs bereichert. Gleich neben der Kirche wurden wir im ehrwürdigen Hotel Rhätia freundlich bewirtet. Postauto und Zug brachten uns bequem und sicher nach Hause.

Es war eine perfekt organisierte, in jeder Hinsicht erlebnis- und abwechslungsreiche Tour, die sicher nicht nur Werner, sondern auch allen anderen gefallen hat.

*Hans Leuzinger*

## Aus dem Leben der Senioren ...

Am letzten Stamm im Selva trafen sich 21 Senioren zum Umtrunk und Gedankenaustausch.

Allen Senioren, die zur Zeit im Spital weilen oder sonst nicht recht auf dem Damm sind, wünschen wir gute Besserung.

# Mit uns nehmen Sie teil.



**Treffpunkt Sarganserländer:**  
Aktuelles und Wissenswertes über regionale Ereignisse,  
Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.  
5x wöchentlich.  
Bestellen Sie noch heute Ihr persönliches Abonnement!



**Vielseitig,  
wie das Sarganserland ■ ■ ■**

## Volltreffer

- Ich möchte den Sarganserländer drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich kennen lernen.
- Ich abonniere den Sarganserländer sofort und bekomme ihn 3 Wochen lang gratis.

**Rechnung**

- jährlich CHF 219.-       halbjährlich CHF 126.-       vierteljährlich CHF 73.-
- Frühzustellungsservice in den Kernzonen von Bad Ragaz, Vilters, Wangs, Sargans, Mels, Flums, Walenstadt. Zusatzkosten CHF 63.-/Jahr**

Vorname _____	Name _____
Adresse _____	PLZ/Ort _____
Datum _____	Unterschrift _____

Sarganserländer, 8887 Mels, Tel. 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30, abonname@Sarganserlaender.ch

04.10.00

## Die besondere Tour

### Bergtour Piz Sardona

Wenn man eine Bergtour mit Gletscher machen möchte, kann man das im schönen Calfeisental bei einer Tour auf den Sardona erleben.

Die Anfahrt erfolgt mit dem Auto

oder ÖV nach Vättis–Gigerwald–St.Martin. Zu Fuss oder mit dem Velo geht es weiter bis Alp Sardona (1745 m). Dort das Velo parkieren und danach zu Fuss weiter bis zur Sardonahütte (2157 m), wo man Hüttenromantik und die schöne Aussicht über das Calfeisental geniessen kann.

Der weitere Aufstieg erfolgt über den Wanderweg bis zum Sardona-gletscher. Ab hier gibt es verschiedene Varianten:

**1. Variante:** Man geht auf dem Schnee oder Kiesschutt leicht links haltend Richtung Westen auf ein gut ersichtliches Couloir zu. Wenn durchgehend Schnee liegt, ist diese Variante eine sehr einfache und sichere, wenn nicht, hat es lose Steine darin und man muss leicht klettern. Grössere Gruppen müssen gut auf lose Steine achten. Oben angekommen geht es über steilen Firn bis zum Gipfel (3055 m) hoch.

**2. Variante:** Man geht auf dem Gletscher auf das Schuttplateau oberhalb vom P. 2563 m. Dann quert man den Sardona-gletscher zum flachen Teil des Ostgrates, welchem man folgt. Die Verruccanostufe erklettert man eher auf der Nordseite. Über den Firn

erreicht man die Senke zwischen P. 3011 und dem Gipfel.

**3. Variante:** Vom Wegende geht man direkt westwärts zum «Mittelgrätli». Über dieses gelangt man in einfacher Kletterei (1–2) zunächst über Schutt, später stabileren Fels auf den oberen Teil des Sardona-gletschers.

Der Abstieg erfolgt auf einer der Aufstiegs-routen (Mittelgrätli mit Abseilstelle versehen). Man kann die Tour auf dem Grat nach Süden weiter bis Piz Segnas (3098 m) verlängern und gelangt von dort auf dem Gletscher wieder zurück Richtung Sardonahütte und St.Martin.

Je nach Verhältnissen ist die Tour leicht bis mittelschwer.

Landkarten 1 : 25 000, Elm 1174 und Vättis 1175 oder Pizolgebiet 2509



*Oben: Blick von Süden zum Sardonagipfel  
Unten: Blick von Osten zum Mittelgrätli und Sardonagipfel.*

## Rätsel

Es galt, zehn Punkte auf der Landkarte anhand der Koordinaten herauszufinden. Hier die Lösungen:

1. 742 550 / 200 875 Plattenseeli
2. 757 000 / 208 000 Bad Ragaz
3. 748 250 / 204 040 Hochwart
4. 747 700 / 212 550 Chapfensee
5. 750 250 / 199 350 Drachenberg
6. 751 800 / 206 000 Vilterserseeli
7. 756 680 / 201 280 Zweienchopf (Zweispietz)
8. 744 035 / 198 275 Schräawiesli
9. 737 725 / 210 830 Spitzmeilenhütte
10. 760 550 / 211 905 Enderlinhütte

Glücklicher Gewinner der von Alpin Sport, Grabs, gestifteten Thermosflasche ist:

**Salvi Caniglia, Vilters**

**Herzliche Gratulation!**



Im neuen Rätsel geht es um diese gedeckte Brücke. Wo im südlichen Teil des Sarganserlandes ist diese zu finden und über welchen Bach führt sie?

Wer die Antwort weiss, schreibt sie auf eine Postkarte und sendet diese bis zum **15. September 2004** an die **Redaktion Piz Sol-Nachrichten, Taminastrasse 31, 7310 Bad Ragaz**. Zu gewinnen gibts diesmal ein von der Sektion gestiftetes Alvierpanorama.

## SAC-Tourenprogramm Sept./Oktober 2004

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
01.09.04	Bergtour Margelkopf	G. Eggenberger				■ ■
04. – 05.09.04	Zelttour	Dorothea Kühne	■ ■			
05.09.04	Bergtour Sichelcham	W. Brühlmann			■ ■	
06.9.04	Sen.-Stamm Selva, Trübbach	Senioren				■ ■
06. – 11.09.04	Senioren-Tourenwoche Val Müstair	Heiri Lippuner Doris Nägeli Robert Vetter				■ ■
11.09.04	Bergtour Maschgenkamm – Murgseen – Merlen	Lilo Müller			■ ■	
11. – 12.09.04	Klettern Furka	Marcel Rinderer		■ ■		
12.09.04	Bergtour Sichler – Schwarzseehörnli	Käthi Guntli			■ ■	
14.09.04	Bergwanderung Brülisau – Alp Sigel – Wasserauen	Hans Leuzinger				■ ■
17. – 19.09.04	Bergtour Pizzo di Vogorno	Marius Bur			■ ■	
23.09.04	Bergtour Gigerwaldspitz	Regina Jäger				■ ■
25.09.04	Klettern Moorphium (Moor)	Lukas Dürr		■ ■		
26.09.04	Bergtour Heitelpass – Hangsackgrat – Plattenspitz	Salvi Caniglia			■ ■	
26.09. – 02.10.04	Kletterlager Salbit/Schächental	Thomas Wälti		■ ■		
29.09.04	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■
30.09.04	Bergtour Salaz	Hans Jäger				■ ■
02.10.04	Bergtour Älplibahn Malans – Malbun FL	Stewart Bryce			■ ■	■ ■
03.10.04	Bergtour Vättnerkopf – Oberer Drachenberg – Furggla	Siegrid Caniglia			■ ■	
04.10.04	Sen.-Stamm Selva, Trübbach	Senioren				■ ■
06.10.04	Kulturwanderung Tenna	Felix Egert				■ ■
14.10.04	Bergtour Amden – Goggeien	Edi Naef				■ ■
17.10.04	Klettern Mattstock	Christian Aebi		■ ■		
20.10.04	Wanderung Neuchlen, mit Besichtigung	Werner Peter				■ ■
24.10.04	Höhlentour	Alfons Kühne	■ ■			
27.10.04	Wanderung Enderlinhütte	Doris Nägeli				■ ■
27.10.04	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■
31.10.04	Bergtour im Alpsteingebiet	Marius Bur			■ ■	

## KIBE-Tourenprogramm Sept./Oktober 2004

### Zelttour

Datum: Samstag/Sonntag, 4./5. September 2004  
Leitung: Dorothea Kühne  
*Ausschreibung im Blättli 4/04*

### Höhlentour

Datum: Sonntag, 24. Oktober 2004  
Leitung: Alfons Kühne  
Anmeldung: Alfons Kühne  
und Auskunft: Madrus 13, 7317 Valens  
Telefon 302 50 44

## JO-Tourenprogramm Sept./Oktober 2004

### Klettern am Furka mit Übernachtung im Zelt

Datum: Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004  
Leitung: Marcel Rinderer  
Besammlng: Samstag 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans  
Programm: SA: Fahrt mit PW auf den Furkypass, Zelt aufstellen und in den umliegenden Klettergärten klettern. SO: Klettertour, Mehrseillängen je nach Wunsch und Teilnehmern, Fahrt mit PW nach Sargans  
Verpflegung: Lunch für zwei Tage, Nacht- und Morgenessen wird organisiert  
Ausrüstung: klettermässig mit Helm und Zelt  
Bewertung: Je nach Teilnehmern zwischen dem 3. und ? Grad  
Kosten: werden noch festgelegt  
Teilnehmerzahl: je nach Seilführern  
Anmeldung: bis Donnerstag, 9. September 2004 an: Marcel Rinderer, Haus Haldner 8895 Flumserberg-Portels  
Telefon 081 733 34 15  
E-Mail: m.rinderer@bluemail.ch  
Auskunft: Freitag, 10. September 2004 20.00 bis 21.00 Uhr  
Telefon 081 733 34 15

### Klettern Moorphium

Datum: Samstag, 25. September 2004  
Leitung: Lukas Dürr  
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Buchs  
Programm: Von Wildhaus in ca. 1 h zum Moor, danach klettern der Route Moorphium. Um 18.00 Uhr sind wir wieder zurück in Buchs aus dem Rucksack  
Verpflegung: klettermässig  
Ausrüstung: Nachstieg im 7. Grad sollte beherrscht werden  
Bewertung:

Kosten: evtl. Postautokosten  
Buchs–Wildhaus  
Teilnehmerzahl: max. 6  
Anmeldung: bis Freitag, 10. September 2004 an: Lukas Dürr, Burghalde 9479 Gretschins  
Telefon 078 719 58 52  
E-Mail: lukas@pizol-outdoor.ch  
Auskunft: Freitag, 24. September 2004 ab 20.00 Uhr  
Telefon 078 719 58 52

### Kletterlager Salbit / Schächental

Datum: Sonntag – Samstag, 26. September – 2. Oktober 2004  
Leitung: Thomas Wälti, Bergführer  
*Ausschreibung im Blättli 2/04*

### Klettertour Mattstock

Datum: Sonntag, 17. Oktober 2004  
Leitung: Christian Aebi  
Besammlng: im Zug 7.27 Uhr ab Landquart, 7.34 Uhr ab Bad Ragaz, 7.40 Uhr ab Sargans  
Programm: Fahrt mit Bahn und Bus nach Amden und von hier gehts direkt in die Wand und über verschiedene Routen zum Gipfel. aus dem Rucksack  
Verpflegung: klettermässig  
Ausrüstung: Plaisirrouten im von 4. bis 6. Grad  
Bewertung: Zugbillett und Sesselbahn. Jeder löst sein Billett selber.  
Kosten:  
Teilnehmerzahl: 12  
Anmeldung: bis Dienstag, 12. Oktober 2004 an: Christian Aebi  
und Auskunft: Schulstrasse 66, 7302 Landquart  
Telefon 081 322 62 61  
20.00 bis 21.00 Uhr  
E-Mail: christian.aebi@ntb.ch

## Sektions-Tourenprogramm Sept./Okt. 2004

### Bergtour Sichelchamm

Datum: Sonntag, 5. September 2004  
Leitung: Walter Brühlmann  
*Ausschreibung im Blättli 4/04*

### Bergtour Maschgenkamm – Murgseen – Merlen

Datum: Samstag, 11. September 2004 (neues Datum)  
Leitung: Lilo Müller  
Besammlng: 7.30 Uhr, Bahnhof Flums  
Programm: Fahrt mit Postauto und Bergbahn zum Maschgenkamm, Wanderung Leist–Erdsgulmen–Chammseeli–Oberer Murgsee–Merlen. Mit Kleinbus oder PW nach Murg und mit SBB zurück nach Flums  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: wandermässig  
Bewertung: Bergwanderung (ca. 5 h)  
Kosten: Postauto, Bergbahn, evtl. Taxi (ca. Fr. 12.–) und evtl. SBB

Teilnehmerzahl: unbeschränkt  
Anmeldung: bis Donnerstag, 9. September 2004 an: Lilo Müller, Casaltastrasse 8892 Berschis  
Telefon 081 733 24 60 oder 079 361 08 33  
Auskunft: Freitag, 10. September 2004 19.00 bis 20.00 Uhr  
Telefon 081 733 24 60 oder 079 361 08 33

### Bergtour Sichler – Schwarzhörnli

Datum: Sonntag, 12. September 2004  
Leitung: Käthi Guntli  
Besammlng: 7.50 Uhr bei der Talstation Pizolbahn Wangs  
Programm: mit Bahn und Sessellift bis auf die komfortable Höhe von 2200 m. Aufstieg via Wildseeluggen–Sichler–Schwarzhörnli. Abstieg via Baseggla–Baschalvasee  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: bergtourenmässig

Bewertung: lohnende Bergtour, nicht allzu streng, etwas abseits vom grossen Rummel. Leichte Kletterei (Fixseile)  
Kosten: Billett für 5-Seenwanderung Fr. 34.–; mit GA, Halbtax, Einheimisch Fr. 17.–  
Teilnehmerzahl: 7  
Anmeldung: bis Freitag, 10. September 2004 an: Käthi Guntli  
Stein 8887 Mels  
Telefon 081 723 39 61  
E-Mail: guntlis@bluewin.ch  
Auskunft: Samstag, 11. September 2004 18.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 081 723 39 61

### Pizzo di Vogorno

Datum: Freitag – Sonntag, 17.–19. September 2004  
Leitung: Marius Bur  
Besammlng: 10.30 Uhr, Bahnhof Sargans  
Programm: FR: Mit PW nach Monte Carasso, mit Bergbahn nach Mornera (1347 m), Aufstieg zur Capanna Albagno (1867 m). SA: Überschreitung Cima dell'Uomo (2390 m), Madone (2442 m) Abstieg zur Alp Odro (1392 m). SO: Abstieg nach Vogorno (495 m), Besuch von Ascona und Isole di Brissago, Heimreise.  
Verpflegung: In der Capanna Albagno kochen wir selbst. Auf den Alp Odro haben wir Halbpension. Rest aus dem Rucksack.  
Ausrüstung: wandermässig  
Bewertung: Bergtour  
Kosten: ca. Fr. 150.–  
Teilnehmerzahl: 8  
Anmeldung: bis Montag, 13. September 2004 an: Marius Bur  
Bergstrasse 21 9475 Sevelen  
Telefon 081 785 27 85  
E-Mail: bur@catv.rof.ch  
Auskunft: Donnerstag, 16. September 2004 18.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 081 785 27 85

## Bergtour Heitelpass – Hangsackgrat – Plattenspitze

Datum: Sonntag, 26. September 2004  
Leitung: Salvi Caniglia  
Besammlng: Bahnhof Bad Ragaz, Zeit nach  
Absprache  
Programm: Aufstieg von St.Martin über  
Malanser Alp, Heitelpass zum  
Hangsackgrat – Plattenspitze.  
Abstieg zum Plattenseeli,  
Bademöglichkeit für Mutige.  
Zurück nach St.Martin.  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: wandermässig  
Bewertung: T3 – T4, Trittsicherheit und  
Ausdauer  
Kosten: Autospesen  
Teilnehmerzahl: 8 – 10  
Anmeldung: bis Freitag, 24. September 2004  
an:  
Salvi Caniglia  
Palmerisstrasse 22  
7324 Vilters  
Telefon 081 723 68 41  
E-Mail:  
salvatore.caniglia@freesurf.ch  
Auskunft: Samstag, 25. September 2004  
19.00 bis 20.00 Uhr  
Telefon 081 723 68 41

## Bergtour Älplibahn Malans – Malbun FL

Datum: Samstag, 2. Oktober 2004  
(Achtung neues Datum)  
Leitung: Stewart Bryce  
Besammlng: 6.15 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz  
mit Bus zur Älplibahn Malans  
(7.00 Uhr); Malanseralp (1800 m) –  
Alp Ijes – Barthümeljoch – Naaf-  
kopf (2570 m) – Pfälzer Hütte –  
Malbun (1600 m), Heimreise mit  
Bus und Bahn  
Verpflegung: aus dem Rucksack,  
Einkehrgelegenheit in der Pfälzer  
Hütte  
Ausrüstung: bergtourenmässig mit guten  
Schuhen und Regenschutz  
Bewertung: zirka 16 km, Aufstiege von 1800 m  
auf 2570 m und Abstieg auf  
1600 m, total zirka 8 Stunden  
Kosten: Bus Bad Ragaz – Malans Fr. 5.20,  
Älplibahn Fr. 15.–, Bus und Bahn  
Malbun – Bad Ragaz Fr. 6.80 mit  
Halbtax  
Teilnehmerzahl: max. 12

Anmeldung: schriftlich oder telefonisch  
bis Montag, 29. September 2004  
an  
Stewart Bryce  
Heuteilstrasse 9  
7310 Bad Ragaz  
Telefon 081 302 44 64  
Mail: fam.bryce@bluewin.ch  
Auskunft: Freitag, 1. Oktober 2004  
20.00 bis 21.00 Uhr  
Telefon 081 302 44 64 oder  
078 890 32 40

## Bergtour Vättnerchopf – Oberer Drachenberg – Furggla

Datum: Sonntag, 3. Oktober 2004  
Leitung: Siegrid Caniglia  
Besammlng: nach telefonischer Absprache  
Programm: Aufstieg zum Vättnerchopf und  
weiter zum oberen Drachenberg.  
Über den Grat zur Furggla und  
Abstieg ins Tersol und nach  
Gigerwald  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: wandermässig  
Bewertung: Schöne, aber lange Tour mit  
steilem Aufstieg  
Kosten: Fahrspesen  
Teilnehmerzahl: 10 – 12  
Anmeldung: bis Freitag, 1. Oktober 2004 an:  
Siegrid Caniglia  
Palmerisstrasse 22  
7324 Vilters  
Telefon 081 723 68 41  
E-Mail:  
siegrid.caniglia@freesurf.ch  
Auskunft: Samstag, 2. Oktober 2004  
19.00 bis 20.00 Uhr  
Telefon 081 723 68 41

## Bergtour im Alpsteingebiet

Datum: Sonntag, 31. Oktober 2004  
Leitung: Marius Bur  
Besammlng: 7.45 Uhr, Rathaus Sevelen  
(Bushaltestelle)  
Programm: Mit PW nach Wildhaus. Route:  
Wildhauser Schafboden, Jöchli,  
Altmann, Zwinglipass, Mutschen,  
Grueb, Wildhaus  
Verpflegung: Aus dem Rucksack,  
Einkehrgelegenheit in der  
Zwinglipasshütte  
Ausrüstung: wandermässig  
Bewertung: anstrengende Wanderung

Kosten: Auto  
Teilnehmerzahl: 12  
Anmeldung: bis Freitag, 29. Oktober 2004 an:  
Marius Bur  
Bergstrasse 21  
9475 Sevelen

Auskunft: Telefon 081 785 27 85  
E-Mail: bur@catv.roi.ch  
Samstag, 30. Oktober 2004  
13.00 bis 14.00 Uhr  
Telefon 081 785 27 85

## Senioren-Tourenprogramm Sept./Okt. 2004

### Bergtour Margelchopf

Datum: Mittwoch, 1. September 2004  
Leitung: Georg Eggenberger

*Ausschreibung im Blättli 4/04*

### Senioren-Tourenwoche Val Müstair

Datum: Montag – Samstag,  
6. – 11. September 2004  
Leitung: Doris Nägeli, Heiri Lippuner und  
Röbi Vetter

*Ausschreibung im Blättli 1/04*

### Bergwanderung Brülisau – Alp Sigel – Wasserauen

Datum: Dienstag, 14. September 2004  
Leitung: Hans Leuzlinger

*Ausschreibung im Blättli 4/04*

### Bergtour Gigerwaldspitz

Datum: Donnerstag, 23. September 2004  
Leitung: Regina Jäger  
Besammlng: 6.00 Uhr, Bahnhof Sargans, 6.30  
Uhr, Bahnhof/Post Bad Ragaz,  
7.00 Uhr, Post Vättis

Programm: Fahrt nach Staumauer Gigerwald  
(evtl. Verschiebung der Autos  
nach St.Martin).  
Aufstieg: Alp Tersol – Schön-  
planggen – Gigerwaldspitz  
ca. 1000 Hm; 3 h  
Abstieg: Wasserböden – Alp Egg  
Obersass – Malanseralp –  
St.Martin  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: gute, feste Schuhe, evtl. Stöcke  
Bewertung: Bergtour, Trittsicherheit  
erforderlich  
Kosten: Auto ca. Fr. 10.– ab Bad Ragaz

Teilnehmerzahl: ca. 15 je nach verfügbaren  
Autoplätzen  
Anmeldung: bis Montag, 20. September 2004  
an:  
Regina Jäger  
Postfach 111  
7315 Vättis  
schriftlich oder per E-Mail wegen  
Ferien  
E-Mail: regina.jaeger@gva.gr.ch  
(mit Angaben von  
Autositzplätzen)  
Auskunft: ab Dienstag 21. September  
ab 20.00 Uhr  
Telefon 081 253 15 12

### Bergtour Salaz

Datum: Donnerstag, 30. September 2004  
Leitung: Hans Jäger  
Besammlng: 8.36 Uhr mit Postauto ab  
Bahnhof Bad Ragaz, 8.55 Uhr ab  
Pfälzers, Fahrt bis Furggla  
Programm: Wanderung über Marola – Salaz –  
Guaggis – Vättis ca. 5 h.  
Rückfahrt ab Vättis 16.44 oder  
17.44 Uhr  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: wandermässig  
Bewertung: Bergwanderung  
Kosten: Postauto  
Teilnehmerzahl: unbeschränkt  
Anmeldung: bis Dienstag, 28. September an:  
und Auskunft: Hans Jäger  
Langgasse 21, 7315 Vättis  
Telefon 081 306 11 60

### Bergtour Älplibahn Malans – Malbun FL

Datum: Samstag, 2. Oktober 2004  
(Achtung, neues Datum)  
Leitung: Stewart Bryce  
*Ausschreibung unter Sektion*

## Kulturwanderung Tenna

Datum: Mittwoch, 6. Oktober 2004  
Leitung: Felix Egert  
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans  
Programm: Mit Bahn Sargans ab 7.13 Uhr nach Versam Station – Postauto nach Egschi (9.13 Uhr) Aufstieg nach Tenna (1642 m, ca. 1½ h); Besichtigung der spätgotischen, 2001 renovierten Kirche. Fakultativer Aufstieg zum Tenner Chrüz (2020 m, ca. 1¼ h) Abstieg Tenna–Acla. Rückfahrt ab Acla 18.09 Uhr; Ankunft Sargans 19.35 Uhr.  
Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrgelegenheit im Hotel Alpenblick, Tenna  
Ausrüstung: wandermässig  
Bewertung: Berwanderung  
Kosten: ca. Fr. 20.– Bahn und Postauto  
Teilnehmerzahl: 20–30  
Anmeldung: bis Montag, 4. Oktober 2004 an: Felix Egert Gonzenweg 8 8887 Mels Telefon 081 723 20 59  
Auskunft: Dienstag, 5. Oktober 2004 Telefon 081 723 20 59

## Bergwanderung Amden – Goggeien (Toggenburg)

Datum: Donnerstag, 14. Oktober 2004  
Leitung: Edi Naef  
Besammlng: im Zug 8.40 ab Sargans nach Ziegelbrücke, mit Bus 9.04 nach Arvenbüel, Arven, Ankunft 9.37, Treff mit Tourenleiter  
Programm: Wanderung ab Arvenbüel über Vorder Höhe, Dürrenbach zum Goggeien (1631 m). Gipfelrast. Abstieg nach Stein (Toggenburg) und Rückfahrt mit Postauto nach Sargans. Stein ab 16.01, 17.01, 18.01, 19.01 usw. Fahrtdauer: 1.11 h.  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: wandermässig  
Bewertung: gemütliche Wanderung, Aufstieg total 585 m, Abstieg 1017 m  
Kosten: Fr. 19.– mit Halbtax, ab 10 Personen Fr. 15.60  
Teilnehmerzahl: alle  
Anmeldung: bis Dienstag, 12. Oktober 2004 an:

Edi Naef  
Arvenbüel 765  
8873 Amden  
Telefon 055 611 22 32  
E-Mail: naef@fql.ch  
Auskunft: Mittwoch, 13. Oktober 2004 19.00 bis 21.00 Uhr  
Telefon 055 611 22 32

## Wandern Neuchlen, mit Besichtigung

Datum: Mittwoch, 20. Oktober 2004  
Leitung: Werner Peter  
Besammlng: 9.15 Uhr, Bahnhof Gossau  
Programm: Wir wandern mit wenig Höhenunterschied eine gute Stunde durch offene Landschaft, Blick Richtung Alpstein und Bodensee. Während 2 h – mit vielen Sitzgelegenheiten – besichtigen wir die moderne Kaserne Neuchlen-Anschwilen. Wir zahlen viel fürs Militär, haben die Beziehung dazu verloren, kein Stein blieb auf dem andern. Herr Tanner gibt mit Humor und ohne Verherrlichung kompetent Einblick in die Ausbildung im 21. Jahrhundert. Wir erfahren auch von vielen naturschützerischen Massnahmen. Rückweg je nach Wetter mindestens eine Stunde.  
Verpflegung: in der Kaserne  
Ausrüstung: wandermässig  
Bewertung: Leichte Wanderung, geeignet auch für ältere Semester  
Kosten: Fr. 20.–, Ostwind mit Halbtax  
Teilnehmerzahl: wer will  
Anmeldung: bis 19. Oktober 2004 an:  
und Auskunft: Werner Peter Heldastr. 37, 9470 Buchs Telefon 081 756 49 47  
E-Mail: wernerpeter1@bluewin.ch

## Wanderung Enderlinhütte

Datum: Mittwoch, 27. Oktober 2004  
Leitung: Doris Nägeli  
Besammlng: 9.30 Uhr, St. Luzisteig  
Programm: Wanderung zur Enderlinhütte  
Verpflegung: wir kochen selber  
Ausrüstung: bergtourenmässig  
Bewertung: leicht aber steil, 700 m Aufstieg

Kosten: ca. Fr. 5.–  
Teilnehmerzahl: alle  
Anmeldung: bis Montag 25. Oktober 2004 an: Doris Nägeli Weiligstrasse 30a, 7310 Bad Ragaz Telefon 081 302 26 96  
E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch  
Auskunft: Dienstag, 26. Oktober 2004 (wir gehen bei fast jedem Wetter) abends, Telefon 081 302 26 96

## Senioren-Schlussbummel Fläsch

Datum: Mittwoch, 17. November 2004 (Achtung, neues Datum)  
Leitung: Röbi Vetter und Hans Senn  
Besammlng: 13.30 Uhr, Bahnhof Trübbach (Abmarsch)  
Programm: Abfahrt Buchs REX 13.03 Uhr Abfahrt Sargans FL-Bus 13.09 Uhr Gemütlicher Tramp dem Rhein entlang nach Fläsch. Rückfahrt wie gewohnt mit dem Brunner-Bus. Da die Weinernte dieses Jahr voraussichtlich wesentlich später stattfinden wird, haben wir das Datum auf Wunsch des

Winzers auf diesen Termin festgesetzt. Für Teilnehmende, die nicht mehr so marschtüchtig sind, aber das gemütliche Beisammensein im Torkel nicht missen möchten, besteht ab Bahnhof Trübbach eine Fahrgelegenheit nach Fläsch. Bei Anmeldung bitte angeben, wer Gebrauch davon machen will. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt; Rückfahrt ca. 17.30 Uhr  
Ausrüstung: wandermässig  
Bewertung: leichte Wanderung ca. 2 h  
Kosten: Fr. 24.–  
Teilnehmerzahl: max. 50 Personen  
Anmeldung: bis Montag, 15. November 2004 an: Hans Senn Steiner Dornastrasse 6 9477 Trübbach Telefon 081 786 13 63  
Auskunft: Dienstag, 16. November 2004 bis 21.00 Uhr  
Telefon 081 786 13 63

**sport mullis**  
sarganserstrasse 3 **bad ragaz**

**Telefon 081 - 302 43 47**

**Für Bergsport der richtige Ort**

SAC-Mitgliederrabatt



Landgasthof • 7315 Vättis  
**Tamina**

Zum Abschluss einer schönen Tour freuen wir uns, Sie in unserem Haus mit 128-jähriger SAC-Tradition begrüssen zu dürfen.

Ihre Familie Sprecher

[www.tamina-hotel.ch](http://www.tamina-hotel.ch)

Tel. 081 306 11 73

